

Jenes wunderbare Erzeugnis wird langsam zubereitet und muß sich erst etwas ansammeln, bevor es seine volle Wichtigkeit offenbart. Nimmt man das Weibchen von seinem Platte und bringt es an einer andern Stelle unter, so verliert es für den Augenblick seine anlockende Kraft; vielmehr eilen die Freier dann zu der Ruhestätte hin, die durch die lange Verührung mit dem Duft durchdrängt worden ist. Allein die Bakterien arbeiten wieder kräftiger, und die Verlassene erhält bald ihre Macht wieder. Je nach der Art des Schmetterlings tritt die Emanation frühzeitig oder später auf: das frisch aus der Puppe geschlüpfte Weibchen braucht einige Zeit, um zu reifen und seine Retorten anzuordnen. Das am Morgen geborene Weibchen des Nachtpfauenauges hat mitunter schon an demselben Abend Besucher, gewöhnlich aber erst an dem folgenden, nach einer Vorbereitung von vierundzwanzig Stunden, während für das Weibchen des Eichenspinners erst nach zwei- oder dreitägigem Warten das Aufgebot verkündigt wird.

Zum Schluß möchte ich nochmals kurz auf die problematische Rolle der Fühler zurückkommen. Das Eichenspinnermännchen besitzt sehr stattliche, ähnlich denen des Nachtpfauenauges, das mit ihm hinsichtlich des Hochzeitsfluges verweise. Dürfen wir nicht in ihnen den Kompaß erblicken, der das Männchen aus der Ferne zu dem Weibchen hingeleitet? Ich nehme auch bei diesen Schmetterlingen die zuerst bei den Pfauenaugen gemachten Amputationen vor, und keiner von den Operierten kommt wieder. Hüten wir uns jedoch, daraus einen voreiligen Schluß zu ziehen: wir haben ja schon bei dem Nachtpfauenaugen erfahren, daß es noch entscheidendere Gründe als die abgechnittenen Fühler gibt, um den Schmetterling die Rückkehr zu verwehren. Außerdem legt uns ein zweiter Minime, der Kleefspinner (*Bombyx du trèfle*), der mit dem ersten nahe verwandt und ebenfalls mit einem stolzen Federbusch versehen ist, eine recht verhängliche Frage vor. Er

ist in der Umgebung meines Hauses sehr häufig; bis in meinen Garten hinein findet sich seine Puppe, die mit der des Eichenspinners leicht zu verwechseln ist. Anfangs wurde ich durch die Ähnlichkeit irregeführt: aus sechs Puppen, von denen ich Eichenspinner erwartete, schlüpfen Ende August sechs Weibchen der andern Art. Nun wohl: bei diesen sechs Mittern, die in meinem Hause geboren waren, erschien kein einziges Männchen, obwohl es ihrer zweifelslos genug in der Nähe gab!

Wenn große und buschige Fühler wirklich Apparate wären, die zur Orientierung der Männchen auf große Entfernungen hin dienen, weshalb erlauben dann meine reichlich damit ausgestatteten Nachbarn nichts davon, was in meinem Arbeitszimmer vorgegangen war? Weshalb meiden ihre stolzen Federbüsche ihnen nichts von Vorgängen, die bewirken, daß die Eichen Spinnermännchen in Menge herbeieilen? Noch einmal sei es gesagt: das Organ ist nicht entscheidend für die Fähigkeit. Dieses Wesen ist damit begabt und jenes andere ist es nicht, trotz der Gleichheit der Organe.



Aus den Vereinen.

Schwabach. Herr Dr. Sprater sendet allen Bekannten aus Bangkok herzlichste Grüße.

Am Dienstag den 19. Juni, Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal wissenschaftliche Sitzung statt, zu der alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Das Programm verspricht recht reichhaltig zu werden und wäre es deshalb schon nützlich, wenn der Abend viel Interessenten vereinigen würde.

Entomologischer Verein Schwabach.

Dienstag den 19. Juni 1906 Abends 8 Uhr
(Knöllingers Keller)

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Einläufe. — 2. Lebensweise unserer Feldgrille. — 3. Anlegung der Vereinssammlung. — 4. Vorlegen der Sendung aus dem Cubangebiet. — 5. Blinde Höhlentiere. — 6. Vorlegen der Sendung aus dem Nordkaukasus.

Alle Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen freundlichst ersucht.

Die Vorstandschaft.

Inserate

für die

„Entomologischen Blätter“

finden lohnendste Verbreitung und werden billigst berechnet.

Abonnements auf diese Blätter werden jederzeit entgegengenommen.

Redaktion & Verlag.

Schmetterlinge

speziell europäische, sowie auch prächtige Exoten, alle gut präpariert und Ia. Qualität, billig abzugeben. Verzeichnis zu Diensten.

Wilhelm Schwirtz, Saarbrücken
Metzerstrasse 74.

Insektenkasten

Schränke und Gebrauchsartikel für Insekten, Pflanzen- und Mineraliensammler liefert anerkannt gut und billig

Jul. Arntz, Elberfeld.

Illustrierte Preisliste gratis.

Ostafrikanische Käfer

aus von Mocambique frisch eingetroffener Ansbeute gebe ab:

100 Stück in 45 Arten nur 20.—
50 30 12.—
mit vielen Seltenheiten.

In tufflichten Insektenkasten mit Glasdeckel eingeordnet 3—5 mehr.

Versende nur gute, genadelte Qualität mit Bestimmungs- und Fundort-Etiketten.

Paul Ringler,

Vertrieb überseeischer Naturalien,
Halle a. S., Victoriaplatz.

Schmetterling-Sammlung

(ca. 2500 Deutsch-Ostafrika)

15 Kästen zu verkaufen durch

A. Roszto, Tempelhof b. Berlin
Berlinerstrasse 75.



exotischer Käfer

aus allen Teilen der Erde erhalten. Mache auf Wunsch gern Auswahlsendungen. Preise billig! Versende nur tadellose und richtig benannte Stücke. Habe auch billige Centurien von 100—500 Stck. eingerichtet u. mache auf Wunsch genaue Angaben darüber. — Ferner Attacus atlas, grösster Spinner der Welt; tadellose Exemplare davon ungespannt in Düten Stück nur 2,50 Mk., sauber gespannt nur Stück 3,50 Mk.

Otto Tockhorn, Ketschendorf
bei Fürstenwalde, Spree.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 28](#)